



GROßMAGISTERIUM - VATIKAN RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB ZU JERUSALEM

Im Dienst der lebendigen Steine im Heiligen Land

Austausch und Begegnung: Die Reaktionen der Statthalter bei der Consulta



Der neue Vize-Gouverneur für Amerika, Professor Thomas Pogge (rechts), mit seinem Vorgänger Patrick Powers, direkt vor der Audienz mit Papst Franziskus.

Die Tage der Consulta gaben den Teilnehmern an dieser fünfjährigen Versammlung des Ordens vom Heiligen Grab freilich Gelegenheit, mit dem Großmeister und allen Mitgliedern des Großmagisteriums zusammenzutreffen, aber auch sich besser kennenzulernen und ihre Gesichtspunkte einander gegenüberzustellen, insbesondere über das für dieses Treffen gewählte Thema: **die Rolle des Statthalters**.

„Wie sein Name schon aussagt, dient unser Treffen dazu, die ganze Ordensleitung zu Rate zu ziehen. Als neue Statthalterin“, so vertraute uns **Agnes Sheehan, Statthalterin für Australien Victoria** an, die ihr Amt nur wenige Wochen vor der Versammlung in Rom übernommen hatte, „fand ich das für die Consulta gewählte Thema sehr interessant für mich. Ich habe bei den Sitzungen, in den Arbeitsgruppen und insbesondere beim Austausch mit anderen Statthaltern viel gelernt.“

Nuno de Bragança van Uden, Statthalter für Portugal seit 2015, betonte die Bedeutung dieser Versammlung für die kommenden Entscheidungen des Ordens: „Die Consulta ermöglicht, Gedanken auszutauschen. Es mag unterschiedliche Problemstellungen geben, aber es gibt auch viele gemeinsame Fragen, für die man neue Lösungen suchen kann, die alle teilen.“ Die persönlichen Beziehungen, die entstanden sind, kommentiert de Bragança van Uden folgendermaßen: „Der Orden hat durch die Interaktion zwischen den Statthaltern viel zu gewinnen, auch auf persönlicher Ebene. Manchmal entdecken wir, dass das, was einer von uns in einer Statthalterei umgesetzt hat, auch in einer anderen sinnvoll sein könnte.“

Der **Ehrenstatthalter für die USA Northern, Thomas Pogge** rief die Möglichkeit für die 16 nordamerikanischen Statthalterei in Erinnerung, sich jedes Jahr zu treffen. „Wir haben hier jedoch die Gelegenheit, die Statthalter aus der ganzen Welt zu treffen, zu begrüßen und zu entdecken,

dass wir dieselbe Frömmigkeit haben und alle versuchen, in unserem geistlichen Leben Fortschritte zu machen.“

Am ersten Abend der Consulta wurden die Teilnehmer an der Versammlung von Kardinal-Großmeister Edwin O'Brien zur Premiere des geistlichen Oratoriums Exultet eingeladen, das speziell für diesen Anlass geschaffen worden war. „Es war wirklich großartig!“, berichtet **Andreas Leiner, Statthalter für Österreich**, dankte für den herzlichen Empfang des Großmagisteriums und für die familiäre Atmosphäre, die man in jedem Augenblick dieser vier intensiven Arbeitstage spüren konnte.

Beim Gedanken an die Zukunft und an seine Rückkehr nach Hause sagte **Gustavo José Guadalupe Rincón Hernández aus Mexiko** lächelnd: „Ich kehre mit neuer Kraft nach Mexiko zurück, um den Auftrag fortzusetzen, der uns anvertraut wurde.“ Sheehan aus Australien Victoria knüpfte folgendermaßen an diese Aussage an: „Wir sind mit 30.000 Mitgliedern gesegnet und für uns Statthalter ist es wichtig, **zu ihnen zurückzukehren, mit ihnen zu teilen, was wir bei der Consulta gelernt haben**, und unseren Auftrag fortzusetzen, die Menschen zu unterstützen, insbesondere die Christen im Heiligen Land.“

(Dezember 2018)